



Vereins - Zytig

Oktober 2014

Eure Berichte für die GBO-Zytig werden laufend entgegen genommen von:

Denise Engel, Lehenmattstrasse 236, 4052 Basel, Tel 061 / 312 16 45
E-Mail denise.engel@bluewin.ch

Wichtige Daten, bitte reservieren:

Donnerstag, 23. Oktober 2014: ***Senioren Chässchnitte Hock***
ab 15.00 Uhr in der Klausur

Anmeldungen bei: Denise Engel, Tel 061 312 16 45
E-Mail denise.engel@bluewin.ch

Samstag, 8. November 2014: ***GBO Jassturnier***
ab 14.00 Uhr in der Klausur

Anmeldungen bei: Heinz Rufener, Tel 061 821 40 15
E-Mail hzlo@teleport.ch

Freitag, 14. November 2014: ***GBO Generalversammlung***
19.00 Uhr in der Klausur

Donnerstag, 27. November 2014: ***Senioren Wyhnachts-Hock***
ab 15.00 Uhr in der Klausur

Anmeldungen bei: Denise Engel, Tel 061 312 16 45
E-Mail denise.engel@bluewin.ch

Aenderungen sind möglich !

Ferienträff vo de Fraue 1

Der Dienstag der 15. Juli 2014 war ein besonderer Tag. Die Sonne schien herrlich warm vom wolkenlosen Himmel, eine seltene Ausnahme für den Sommer 2014, den wir Frauen von der Riege 1 für einen gemütlichen Abend benutzten. Frohgelaunt trafen wir uns (12 Turnerinnen)

um 18.00 Uhr im Restaurant Lindenplatz in Allschwil. Lotti hatte den Hock organisiert und es klappte alles bestens. Ein langer Tisch war für uns im Garten reserviert. Die einen fanden einen schattigen Sitzplatz, die anderen kämpften zum Teil recht erfolglos mit den Sonnenschirmen. Da wurde gedreht, anders gestellt, auf und zu gemacht, aber irgend jemand sass halt trotzdem in der Sonne und musste blinzelnt in die Runde gucken. Hätten wir gewusst, dass das einer der vorläufig letzten warmen Sommerabende gewesen war, hätten wir die Sonne und den schönen Abend sicher noch intensiver genossen.

Die Speisekarte war sehr reichhaltig. Die Entscheidung fiel uns allen nicht leicht und wurde mehrmals umgekrempelt, wollen wir warm oder kalt essen, das war die grosse Frage.

Ein kühles Bier oder ein feines Glas Wein durften natürlich nicht fehlen und schon blad ertönte ein fröhliches Prost zämme. Aber dann kehrte erst einmal Ruhe ein am Tisch, denn die verschiedenen Speisen wurden serviert. Gluschtig schauten wir was wer in der Runde bestellt hatte, es ging wirklich quer durch die Speisekarte. Leider hatte unser Kellner, den wir vom Rest. Murano kennen und den wir ja besuchen wollten ausgerechnet jetzt Ferien, schade wir hätten ihn gerne getroffen. Das Essen war ausgezeichnet und nach einem feinen Dessert lehnten sich alle gemütlich zurück. Es gab viel zu lachen und zu erzählen. Als es langsam dunkel wurde, machten wir uns zufrieden und mit vollem Bauch auf den Heimweg. Unterwegs wurde noch das nächste Treffen in zwei Wochen in der Grün 80 abgemacht.

Dorli

29. Juli 2014 - Fraue 1 - Grün 80 Tippel !!!

Punkt 18.00 Uhr war der Treffpunkt beim Kiosk St. Jakob. Das Wetter meinte es gerade an diesem Abend gut mit uns, oh Wunder es hat tatsächlich nicht geregnet.

Mit zehn wanderlustigen aufgestellten Frauen gings gemütlich durch die Grün 80. Es ist immer wieder ein wunderschöner Ort, die alten Bäume, die vielen verschiedenen Blumen, die Ruhe, einfach ein Ort zum Entspannen. Am längsten hielten wir uns beim Seerosenteich auf. Die dicken Fische versteckten sich unter den grossen Wasserpflanzen. Wir lockten sie mit kleinen Steinchen hervor, und tatsächlich das Warten lohnte sich. Drei dicke in allen Farben schimmernde Kerle kamen langsam angeschwommen, in der Hoffnung auf ein feines Leckerli, als sie nichts bekamen machten sie sich schnell wieder davon und auch wir setzten unseren Weg fort. Gemütlich gings dem romantischen Bächli entlang zum Restaurant der Migros. Auf der Terrasse war es angenehm warm, bald hatte jedes einen netten Platz ergattert und holte sich dann im Restaurant etwas gluschtiges. Nachdem alle vor ihren Tellern sassen wurde es für kurze Zeit still am Tisch, aber nicht lange, denn bald wurde geplaudert, gelacht und erzählt. Wir stellten fest, dass noch Platz für ein Dessert vorhanden war. Also schnell die Teller gefüllt und dann einfach nur noch still genossen. Mit ein paar von Dorlis lustigen Witzen ging auch dieser Abend wieder in froher Runde zu Ende. Alle 10 Frauen marschierten gemütlich auf dem unteren Weg zurück zum Ausgangspunkt St. Jakob. Es war wie immer in unsere Gruppe ein lustiger gemütlicher Hock und mit zufriedenen Gesichtern machten wir uns alle auf den Heimweg.

Anita

Ausflug der GBO-Turnerinnen 1 am Mittwoch , 27. 08.14

ins Berneroberrland zum Blausee.

Zeitig am Morgen (für uns Rentnerinnen sehr früh) treffen wir uns, heiter wie der blaue Himmel, in der Schaltherhalle. Die Reise führt uns, 12 muntere Turnerinnen, über Bern nach Frutigen, wo wir das Postauto besteigen und zum Blausee fahren. Anita unsere Reiseleiterin, besorgt die Eintrittsbillets und wir spazieren zum See . Der Weg ist von gigantischen Felsblöcken gesäumt, alle mit grünem Moos überzogen..... Warum haben wohl Anita und Dorli so schwere Rucksäcke??? Auf einem Grillplatz mit Unterstand, schauen wir alle gespannt zu, wie die beiden eine Cynarflasche, 2 Flaschen Rosè und Salzstängeli hervorzaubern - ein toller Aperò..

Solchermassen gestärkt spazieren wir zum Hotel, wo für uns gedeckt ist. Die halbe Portion Forellen-Filet ist auch für Linienbewusste schaurig klein ausgefallen. Mit einem Glas Wein haben wir uns getröstet und das Dessert hat uns versöhnt, so dass wir am Schluss auch die Rechnung ohne Murren bezahlen, sofern im Portemonnaie noch ein Nötlein vorhanden ist. Aber zum Glück gibts Visakarten.....

Am Nachmittag spazieren wir alle, auch Vreneli und Käthi mit den Krücken, auf einem oft sehr engen Weg über Stock und Stein um den kleinen blauen See, bei Wolken und Sonnenschein. Der zweite Höhepunkt ist eine Schifflifahrt über den See. Der ältere Ruderer hilft den mutigen Damen aufs Schiffl und gemächlich rudert er über das Seelein.

Zum Dritten können wir Interessierte zur Fischzucht hinuntersteigen, wo in vielen kleinen und grösseren Frischwasser-Becken Hunderte Forellen im Kreise herumschwimmen. Von hier aus landen die grössten Fische dann im Restaurant. Die munteren Forellen im Blausee werden vor dem Winter möglichst alle von einer halben Armee von Fischern herausgefischt, so hat es uns der Bootsmann erklärt .

Es bleibt uns genügend Zeit um an der Sonne zu sitzen und den grossen Muslimfamilien nachzuschauen. Wir beneiden die Damen nicht in ihren schwarzen Verhüllungen. Was denken die wohl von uns. Leider geht unser schöner Ausflug bald dem Ende entgegen, das Postauto wartet schon.

Dorli und Anita danken wir herzlich für die tolle Organisation. Wir haben wohl alle den Ausflug zum schönen Blausee sehr genossen.

Annina Bayard



2014

Jahresrückblick

von den GBO Wasserfahrer

Beim Start der Fahrsaison 2014, der auf Mittwoch 23. April, unmittelbar nach dem Schiff wassern, festgelegt war, konnten wir einen Bestand von vier Fahrern notieren.

Zuvor nahmen die Vier an den Spielabenden (mit Fussballtennis, Unihockey, Hallenfussball, etc.), die wir vom Oktober 2013 bis April 2014 in der oberen Turnhalle des Rittergass Schulhauses durchführten, teil.

Somit stellten wir für die neue Saison wieder folgende Fahrpaar zusammen:

Aktive:	Marc Aeberhard	-	Roland Aeberhard
Veteranen:	Urs Aeberhard	-	Hans Aeberhard

Vor Saisonstart, bei der Wasserstandsitzung am 12. Februar 2014, wurde festgelegt dass der Verein an 3 Wettfahrten dieses Jahr, teilnimmt. Des Weiteren wurde festgelegt, dass die Wasserfahrer Sparte, beim GBO Brunch am 22. Juni 2014, ihre Präsenz zeigen..!!

Der **erste Anlass** war der **Woog-Cup** beim **NC Aarburg in Aarburg** am 14. Juni 2014

Bei nicht ganz so guten Wettfahrbedingungen (es blies doch eine steife Brise die Aare herauf!), aber dafür etwas blauer Himmel und die Temperaturen waren mit 23°C doch noch erträglich, fuhren wir bei normalem Wasserstand, am Samstagmorgen, über die „Aare-Woog“ in Aarburg bei Olten.

Unseren zwei Aktiven **Marc** und **Roland** lief es, wie schon bei den letzten Saisonstarts, sehr gut und sie kamen mit zwei „5“ Zuschläge, bei der Bengelumfahrung und der Bengeldurchfahrt, und einer gut gefahrenen Linie, sowie mit etwas Unterstützung von Seiten der „Woog“, mit einer super guten Zeit, ins Ziel.

Trotz den 10 Sekunden Zuschlag für die beiden „5“, reichte die Zeit unseren „Jungen“, um mit 2.6 Sekunden, vor den alten erfahrenen GBO-Veteranen, auf der „Aare-Woog“, durchs Ziel zu fahren.

Grosses Bravo für diesen Achtungserfolg der Jungen..!!

Da lief es bei **Urs** und **Hans**, nicht so gut! Dieses Mal hatte die „Aare-Woog“ etwas dagegen dass die alten Hasen ihre Erfahrung einbrachten, den sie entleert sich zum ungünstigsten Zeitpunkt, so dass die alten Mannen eine lange Strecke, die viel Zeit und Kraft kostet, gegen die immer stärker werdende Strömung ankämpfen musste. So schaute, trotz keinem Zuschlag, eine um mind. 15 Sekunden schlechtere Zeit raus. Aber wie sagt ein sprich Wort „Man kann nicht immer Gewinnen!“. Schauen wir also beim nächsten „Woog-Cup“ ob es dann besser läuft.

Aber nichts desto trotz war der Woog-Cup in Aarburg, für uns GBÖ-ler, ein sehr gelungener Auftakt in die neue Wettfahrseason.

Marc und **Roland** lagen bei den Aktiven, 32 Ränge, bzw. 25,1 Sekunden (42,0 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Und **Urs** und **Hans** lagen bei den Veteranen, 7 Rang, bzw. 15,8 Sekunden (25,0 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Wir nahmen, wegen der späten Zeit (19 Uhr) und dass Hans, Marc und Roland erst am Freitagnachmittag aus den Ferien zurück kamen, nicht an der Rangverkündigung teil, daher brauchten wir auch keinen Fähnrich!!

Wie die letzten Jahre wollen wir auch wieder Peter Keller unseren besten Dank aussprechen dass er, als Kampfrichter für GBO, die Zeit nahm sich ein Tag lang, an die Aare zu Füssen der Festung Aarburg, ins Zeitnahme Häuschen, zu setzen!

Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön Peter, das ist wirklich, wie all die letzten Jahre, nicht selbstverständlich!!

Resultate: Verein (26 gestartet)	20. ASV Grossbasel – Ost	/ 25:32,1
Aktiven (75 gestartet, 12 Kränze)	44. Aeberhard Marc - Aeberhard Roland	/ 4:24,8
Veteranen (23 gestartet, 6 Kränze)	13. Aeberhard Urs - Aeberhard Hans	/ 4:27,4

Der **zweite Anlass** war der **GBO-Brunch** am Rhein **beim Tinguely Museum in Basel** am 22. Juni 2014

Bei schon bald normalem super prächtigem „GBO Brunch Kaiserwetter“ lief, unser traditioneller Anlass, ein weiteres Mal perfekt über die Bühne!!

Vier wackere GBÖ-ler und Alex (Freund von Claudia A., nochmals an dieser Stelle: Besten Danke Alex für deinen tollen Einsatz den ganzen Tag durch und das als (noch!?) nicht GBÖ-ler!), bauten innerhalb von 2 Stunden alles soweit auf das wir ab 10 Uhr mit der Bewirtung unserer Gästen starten konnten.

Es fanden wieder sehr viele Mitglieder, Familienmitglieder, Freunde und Bekannte, den Weg zu uns an den Bach und wir hoffen sehr dass alle ein paar schöne Stunden in unserem Kreise, am schönen Rhein, verbringen konnten!

Zu guter letzte konnten wir zufrieden mit dem geglückten Tag, am späten Nachmittag, mit einigen helfenden Händen mehr, alles wieder in Rekordzeit abbauen und versorgen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Helfer, Salatmacherinnen, Kuchenbäckerinnen und natürlich auch an die zahlreichen Gäste, die unsere Kasse doch erfreulich wieder zum klingeln brachten....!!!!

Der **dritte Anlass** war das **100 Jahre WFV Paarwettfahren** beim **WFV Bern in Bern** am 09. bis 10. August 2014

Bei guten Wettfahrbedingungen (leicht bedeckter Himmel, kein Wind, erträgliche Temperaturen, so um die 25°C), aber bei einer wegen dem vielen Wasser, verkürzten Wettfahrstrecke, fuhren wir zwei Sektionen von GBO, als dritter Verein am Samstagnachmittag, über die bei uns immer noch nicht sehr beliebte Strecke auf der Aare im Herzen von Bern, im Matte Quartier.

Wie auch schon die letzten Jahr erwähnt, hat die Beliebtheit der Strecke, nichts mit Bern und den Leuten zu tun sondern einzig und alleine mit der engen, schnell laufenden Aare und den rutschigen Platten am Ufer. Dass wir so früh, als dritter Verein am Samstagnachmittag, fuhren hat folgenden Grund. Hans kam direkt für dieses Wettfahren, aus der Zentralschweiz, wo er in den Ferien weilt, ans Aare Ufer und Marc sowie Roland konnten wegen ihrem Job am Sonntag nicht fahren.

So und nun kurz zu den nicht gerade super Fahrten unserer GBO-Mannen.

Marc und Roland lief es, wie erwartet nach den langen Zeiten ohne Training auf dem Rhein wegen dem Hochwasser, auf dieser unliebsamen Strecke, nicht so optimal, aber sie fuhren von der reinen Fahrzeit (Zeit ohne Zuschläge!) her doch sogar noch 0,1 Sekunden schneller, als die „Alten“, über die Strecke! Auch mit den Zuschlägen konnten sie nicht zufrieden sein, kassierten sie doch Total 30 Sekunden (!!!) Zuschläge an verschiedenen Posten.

Urs und Hans, lief es nicht besser, ja man kann schon wieder sagen noch verheerender als beim letzten Wettfahren! Es fing schon bei der ersten Bengeldurchfahrt an, ging weiter zu den Landungen und endete mit total 25 Sekunden (!!!) Zuschlägen!

Der hohe Trainingsrückstand und die Ferienabwesenheit von Hans, machten sich ganz klar, vor allem bei der Kondition der Alten, bemerkbar. So langsam waren wir Mannen noch nie in Bern unterwegs!

Für das letzte Wettfahren kann es jetzt bei den GBO Mannen wirklich nur noch aufwärts gehen.

Also packts an!

Marc und Roland lagen bei den Aktiven, 43 Ränge, bzw. 88,1 Sekunden (111,9 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Und Urs und Hans lagen bei den Veteranen, 10 Rang, bzw. 79,3 Sekunden (103,5 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Wir nahmen, weil wir schon am Samstagnachmittag fuhren und weil auch noch Hans wieder in die Ferien

fuhr, nicht an der Rangverkündigung am Sonntagnachmittag teil, daher brauchten wir auch keinen Fähnrich!!

Wie die letzten Jahre wollen wir auch wieder Jörg Matter unseren besten Dank aussprechen dass er, als Kampfrichter für GBO, die Zeit aufbrachte (zwei ½ Tage) sich an die Aare im Berner Matten Quartier, beim Pengelausfahrtsposten, zu setzen!

Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön Jörg, das ist wirklich, wie all die letzten Jahre, nicht selbstverständlich!!

Resultate: Verein (23 gestartet)	21. ASV Grossbasel – Ost	/ 27:50,8
Aktiven (65 gestartet, 13 Kränze)	56. Aeberhard Marc - Aeberhard Roland	/ 5:25,3
Veteranen (20 gestartet, 8 Kränze)	18. Aeberhard Urs - Aeberhard Hans	/ 5:20,4

Der **vierte Anlass** war der Stausee-Cup beim AWS Birsfelden in Birsfelden am 06. bis 07. September 2014

Beim letzten Wettfahren dieses Jahr fuhrn wir vier GBÖ-ler, am Samstagvormittag, als letzter Verein vor der Mittagspause, bei absolut super Wetterbedingungen, 24°C, strahlend blauen Himmel und „keinen“ Wind (so sollte es für ein Wettfahren auf dem Stausee immer sein!!!!), über den perfekt glatten Stausee auf dem Rhein bei Birsfelden!

Marc und Roland lief es sehr gut, bewältigten sie doch den letzten Paarwettkampf in dieser Saison, ohne einen Zuschlag und von der Zeit her, kommen sie den Veteranen von GBO, immer näher!

„Somit ein ganz grosses Bravo, für die sehr gute Leistung..!“

Die beiden Veteranen Urs und Hans, stellen sich auch zum letzten Wettkampf dieses Jahr, nach zwei verkorksten Wettkämpfen zuvor, hofften sie nun auf einen versöhnlichen Saisonabschluss, bei diesen sehr angenehmen äusseren Bedingungen.

Und dieses Mal lief alles zur besten Zufriedenheit ab, konnten sie sich doch einen weiteren Wettkampf mit 0 Zuschlägen notieren lassen! Damit haben sie die nicht gerade optimal gelaufene Saison doch noch, mit dem Wissen das sie es doch noch können, beruhigt beenden!

Aber diese Saison hat gezeigt das unsere beiden Aktiven („Jungen“) jetzt doch langsam aber sicher zu den beiden „Alten“ aufschliessen! Die nächste Saison wird es zeigen ob jetzt eine Ablösung stattfindet..!!!

Marc und Roland lagen bei den Aktiven, 39 Ränge, bzw. 28,6 Sekunden (47,7 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Und Urs und Hans lagen bei den Veteranen, 6 Ränge, bzw. 14,3 Sekunden (31,2 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Zu erwähnen wäre auch das Roland, sich zum ersten und somit auch letztes Mal dieses Jahr, weil ja schon wieder die Saison vorbei ist, als Fähnrich bei der Rangverkündigung zur Verfügung stellte. Besten Dank!

Und zum dritten und letzten mal dieses Jahr hat sich Peter Keller als Kampfrichter zu Verfügung gestellt und absolvierte seinen 1 ½ -tägigen Einsatz, bei der Zeitnahme am Rhein auf dem Stausee bei Birsfelden! Nochmals ganz herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz als Kampfrichter für GBO!!

Resultate: Verein (23 gestartet)	19. ASV Grossbasel – Ost	/ 25:48,5
Aktiven (67 gestartet, 11 Kränze)	50. Aeberhard Marc - Aeberhard Roland	/ 4:34,6
Veteranen (22 gestartet, 6 Kränze)	12. Aeberhard Urs - Aeberhard Hans	/ 4:31,3

Der **Abschluss** war das Schiff putzen und versorgen am 08. September 2014

Wie die letzten Jahr legten wir das Schiff putzen und versorgen, auch wieder vor das Datum wo Rhywälle ihre Schiffe einwintern, weil wir erstens, unsere Weidlinge zuhinderst im Winterlager haben und zweitens, unser Weidling von ihrer Verankerung weg nehmen mussten, wo wir ihn wie schon die letzten Jahre, verdankender weise die ganze Saison durch, anhängen durften!

Wie die letzten „vier Jahre“, wieder an dieser Stelle, ein ganz herzliches Dankschön an unsere guten Wasserfahrer Kollegen vom WFV Rhywälle!

Es kamen diesmal sechs Personen (Urs, Hans, Fabian, Alex, Roland und Marc), um 16⁰⁰ Uhr an den Bach, um die die wenige Arbeit, wir hatten ja nur einen Weidling und auch diesmal keine Verankerung zu versorgen, schnell zu erledigen so dass wir um 18³⁰ Uhr fertig waren und zum gemütlichen Teil übergehen konnten.

An dieser Stelle den zwölf helfenden Hände, ein ganz grosses „Danke schön!“, für die prompte und zügige Abarbeitung der anfallenden Arbeiten!

Ab Freitag den 31. Oktober 2014 laufen dann wieder, von 18.15 - 20.00 Uhr, die Turnabenden in der oberen Turnhalle des Rittergass Schulhauses.

Für die „letzten“ verbliebenen Wasserfahrer

Hans Aeberhard

Heie Schweizer ist gestorben

Heie wurde in Pratteln am 5.10.1924 geboren. Mit 2 Schwestern und 3 Brüdern verbrachte er seine Kindheit in Birsfelden, wo er auch die Schule besuchte. Eine Lehre als Elektriker hat er erfolgreich abgeschlossen, es folgte die Rekrutenschule, nach der er direkt in den Aktivdienst als Fliegerabwehrfunker in den 2. Weltkrieg eingezogen wurde. Während dem Krieg fand er keine Stelle als Elektriker und erledigte darum diverse Jobs wie z.B. als Hafendarbeiter und Kohleträger. Nach dem Krieg erhielt er eine Stelle bei der Ciba wo er sich weiterbildete und bis zu seiner Pensionierung 1987 arbeitete. Als aktiver, sportlicher Mann ist er dem ASV Grossbasel Ost beigetreten in welchem er viele gute Freunde fand, wo auch seine zukünftige Ehefrau Hulda Müller Leiterin der Jugendriege war. Heie war in vielen Sportarten anzutreffen, vor allem aber war er ein toller Wasserfahrer, in dieser Riege holte er unzählige Kränze und stellte sich viele Jahre als Kampfrichter zur Verfügung. Heie war auch Vereinspräsident, OK Präsident von diversen GBO Anlässen und etliche Male Tagespräsident. Mit Huldi und seinen Freunden teilte er eine grosse Leidenschaft für die Natur und Berge. Viele Gipfel der Schweizer Alpen wurden von ihnen erklommen. Am 26. April 1951 heirateten Huldi und Heie, und am 14. März 1954 kam Ihre Tochter Heidi auf die Welt. Als kleine Familie waren sie in der Freizeit immer in der Natur unterwegs, ob wandernd oder skifahrend. Trotz bescheidenen Mitteln ermöglichte Heie seiner Familie diverse Ausflüge und Ferien. Durch die schwere Krankheit seiner Frau wurden diese Aktivitäten leider eingeschränkt. Während über 20 Jahren besucht er seine Frau fast täglich im Spital. 1980 und 1983 kamen seine beiden Grosskinder Nadine und Yves auf die Welt. Mit seinem Witz und Charme erzählte er Ihnen die fantastischen Geschichten über Afrika wo er aber nie war. Nach dem Tod seiner Ehefrau 1998 hatte er wieder mehr Zeit seiner Reise- und Wanderfreude nachzugehen. Er engagierte sich wieder mehr im Verein und hat dort diverse Wanderungen organisiert. Auch an den Senioren-Anlässen und den Jassturnieren von GBO sorgte Heie mit seiner charmanten Art für eine gute Stimmung. Mit einer guten Freundin hat er die Freude am Englisch entdeckt und besuchte einige Jahre die Englischschule in Basel. Mit den dort gelernten Sprachkenntnissen reisten sie nach England und Kanada. Auch sonst haben sie viele Reisen mit dem Car unternommen. Zu seinem 80. Geburtstag sollte er seine Geschichte mit den umgedrehten Löwen in Afrika beweisen und er durfte mit der ganzen Familie auf Südafrika. Löwen haben sich leider keine gezeigt, trotzdem erlebten sie eine wunderschöne Zeit zusammen. Vor etwa 5 Jahren erkrankte er an einer heimtückischen Lungenkrankheit die ihn und sein Herz schwächte. Trotz der schwindenden Kräfte versuchte er seine täglichen Spaziergänge und Pflichten des Alltags wahrzunehmen. Bis es nur noch zu einer Runde im Schützenmattpark reichte. Viel Freude bereiteten ihm auch die wöchentlichen Jass und Jockerrunden mit seinen Freundinnen aus dem Englischunterricht. Diesen Frühling wurde sein Herz zu schwach und der Umzug in das Altersheim im Gellert unumgänglich. Die wenigen Wochen die er dort war, wurde er vom Pflegepersonal gut umsorgt. Die vielen Besuche seiner Tochter, Verwandten und Freunden trösteten ihn aber nicht über die verlorene Selbstständigkeit hinweg. Am 8. September 2014 hat sein Herz endgültig aufgehört zu schlagen.

Die Grenze ist das Leben, aber nicht die Erinnerung. Heie Du warst uns ein lieber Freund , Du wirst in unseren Herzen weiter leben.